

- Langnau
- Trub
- Trubschachen
- Eggwil
- Lauperswil
- Rüderswil
- Signau

WORT ZUM MITNEHMEN

«Es gibt zwar eine Gottlosigkeit des Menschen, es gibt aber keine Menschenlosigkeit Gottes.»

KARL BARTH

(M)EINE VISION

(M)eine reformierte Vision

Ich bin begeistert von der Vision Kirche 21. Warum dies? Weil es eine durch und durch reformierte Vision ist. Eine Vision für eine reformierte Volkskirche, wie wir es sind. Und weil wir auch in den kommenden Jahren Volkskirche, Kirche für alle, bleiben wollen, ist dies genau die Vision, die unsere Kirche braucht.

Das Reformierte zeigt sich für mich an drei Dingen: erstens daran, wie die Vision entstanden ist. Zweitens am Text, der Vision und den Leitsätzen. Und schliesslich – an den Gedankenstrichen. Zu jedem dieser drei ein paar Überlegungen.

Reformierter Weg

Die Vision wurde nicht von einer Einzelperson oder von einer Kommission geschrieben. Im Winter 2013 verabschiedete die Synode eine Motion, mit welcher der Synodalrat verpflichtet wurde, in einem Prozess von der Basis her eine Vision für die Zukunft der Kirche zu erarbeiten. Es wurden dann in fünfzehn Konferenzen im ganzen Kirchengebiet Fragen gesammelt, auf die heute eine Antwort gefunden werden muss. Nicht weniger als 5748 Fragen kamen dabei zusammen.

Natürlich ist es unmöglich, auf fast 6000 Fragen Antworten zu formulieren. Die Fragen wurden deshalb von einer Expertengruppe gelesen, sortiert und in 13 Spannungsfeldern verdichtet. Diese hiessen beispielsweise «Zwischen Individualität und Gemeinschaft» oder «Zwischen Mauern und Menschen». Spannungen, die alle kennen, die etwas mit der Kirche zu tun haben.

Diese Spannungsfelder waren im Sommer 2016 dann Grundlage für eine grosse Gesprächssynode. Nach zwei spannenden Referaten – eines von Prof. Thierry Carrel – erarbeiteten die Synodalen Antworten auf die Fragestellungen. Die Protokolle dieses Tages umfassten rund 200 Seiten. Aus diesen vielen Gedanken wurde dann von einer weiteren Gruppe der Text der Vision entwickelt. Das Endprodukt, die Vision

«Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet» und die sieben Leitsätze, stellte man danach an zahlreichen Regionaltreffen vor. Und am 10. September 2017 wurde die Vision in einem grossen Fest in Bern von einer grossen Menge auf dem Bundesplatz fröhlich begrüsst.

Das ist der reformierte Weg, wie eine Vision entsteht: von unten, von den Gemeinden her, von den engagierten Menschen von Jura bis Oberland und vom Emmental bis ins Seeland.

Reformierter Text

Manche sagen nun: Genau das merkt man dem Text an. Die Vision und die sieben Leitsätze klingen so langweilig und ausgewogen, wie unsere Kirche eben ist. Visionär ist das doch nicht.

Dazu gibt es zwei Antworten. Die erste: Der Text der Vision bildet ab, was an Fragen und Antworten gesammelt wurde. Wie gesagt, man hat nichts erfunden. Sollte es stimmen, dass Vision und Leitsätze nicht visionär sind, dann ist unsere Kirche offenkundig nicht visionär. Dann wäre das, was bei dem langen (und teuren) Prozess herausgekommen ist, eine eigentliche Bankrotterklärung.

Die zweite Antwort: Vision und Leitsätze sind sehr wohl visionär! Das merkt man oft erst auf einen zweiten Blick. Auf einen ersten Blick mag man sagen: Klar, Gott und Menschen sind uns wichtig in der Kirche. Klar, aus der Bibel predigen Herr oder Frau Pfarrer, und für die Menschen setzen wir uns ein. Klar, alle sind willkommen und für die Armen spenden wir. Klar, wir pflegen unsere Tradition und wagen auch hin und wieder etwas Neues.

Aber die Leitsätze sagen ja mehr als das, viel mehr. Die Pfarrerin predigt zwar allsonntäglich aus der Bibel – aber spielen die Texte dieses Buches eine Rolle in meinem Leben? Wir setzen uns für die Menschen – aber viele erreichen wir nicht mehr. Wissen wir, wie diese



Menschen denken, was sie beschäftigt? Wir glauben vielfältig – aber leben wir diese Vielfalt auch? Sprechen wir miteinander über unseren Glauben?

Vision und Leitsätze sind keine altbekannten Platitüden. Es sind Sätze, die uns helfen, uns auf das zu besinnen, was für unsere Kirche wesentlich ist. Nämlich, dass wir eine Kirche sind, die sich ernsthaft an der Bibel orientiert (und nicht an dem, was sowieso alle denken). Eine Kirche, die Platz hat für die verschiedensten Menschen (auch für solche, mit denen wir vielleicht kein Bier trinken würden). Und eine Kirche, die ihre Zukunft Gott anvertraut (nicht ihrer Originalität oder Leistungsfähigkeit). Eine solche Kirche müssen wir immer wieder werden. Darum ist die Vision wirklich visionär.

Reformierte Freiheit

All das sagt der Text nicht in Form einer Aufforderung oder gar eines Befehls. Er überlässt es uns, wie wir seine Botschaft leben wollen. Das schönste Zeichen für diese Freiheit sind die Gedankenstriche in den Leitsätzen. Jeder Leitsatz besteht aus zwei Teilen, die in Spannung stehen zueinander. Dass wir beispielsweise die

Einzelnen stärken, aber auch die Gemeinschaft suchen sollen. Wie kann man diese beiden Aussagen zusammenbringen?

Zwischen den Satzteilen steht kein «und», auch kein «sowohl – als auch». Sondern ein Gedankenstrich. Dieser Strich will uns sagen, dass wir uns unsere eigenen Gedanken machen müssen. Wir müssen, als Individuen und als Kirchgemeinde, selber eine Antwort auf die Frage finden, wie wir den Einzelnen gerecht werden, aber auch Gemeinschaft halten. Oder wie wir Ortsgemeinde sein können, aber auch Kirche für die Welt.

Mit den Gedankenstrichen nimmt uns die Vision ernst als freie, mündige Christenmenschen. Das finde ich das schönste an ihr. Denn diese verantwortungsvolle Freiheit, das ist echt reformiert.

MATTHIAS ZEINDLER

Matthias Zeindler ist Leiter des Bereichs Theologie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und Titularprofessor für Systematische Theologie an der Universität Bern

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Die «Orgelstunde um Vier» mit Annerös Hulliger
 Sonntag, 13. Januar, 16.00 Uhr in der Kirche Trub

«Tanz – Toccata – Tanz» oder «wenn die Orgel mit der Geige tanzt». Weitere Infos unter Trub, Seite 16.

«Antonia's Line – Antonias Welt» Vier Generationen Lebensfreude
 Dienstag, 22. Januar, 19.30 Uhr im Pfarrhaussäli Trubschachen

Niederlande, Belgien, GB, Frankreich 1995 (1996 Oscar für den besten fremdsprachigen Film)



Ein Film über das Leben, wie das Leben ist: Facettenreich, farbig, mit Hochs und Tiefs, Gewinn und Verlust, Licht und Schatten... und immer wieder die Liebe! Mittendrin Antonia, welche nach dem Krieg mit ihrer Tochter nach Holland zurückkehrt, um den elterlichen Bauernbetrieb weiter zu führen. Dieser wird zu

einem Zufluchtsort für allerlei Sonderlinge wie einen «abtrünnigen» Priester, eine verlassene Mutter u.v.a.

Ein Film voller Hoffnung und Zuversicht, mit viel Witz und Gespür für die wichtigen Details im Leben. Ein durch und durch lebendiger Film!

Vor und nach dem Film Kino-Bar, Gelegenheit zum Gespräch. Eintritt frei, Kollekte.

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren bitte mit erwachsener Begleitung.

Fröhliches Fasten im Alltag
 Vom 23. März bis 5. April 2019

Wir laden Sie zu einem Heilfasten nach der Buchinger-Methode in einer begleiteten Gruppe ein. Vorgesehen ist ein tägliches Treffen um 18.15 Uhr in der Sakristei der reformierten Kirche Langnau zu Gespräch und gemeinsamer Meditation.

Informationsabend (für Neueinsteigende verbindlich):
 Dienstag, 5. Februar 2019, 20.00 Uhr in der Sakristei der reformierten Kirche Langnau

Leitung: Annerös Egger, Pfarrerin Manuela Grossmann und Dr. med. Hansueli Gerber (Telefon 034 402 48 08)



Blick auf den Hauptplatz von Sibiu

Gemeindereise Rumänien
 4. bis 12. September 2019

Informationsabend:
 Montag, 11. März, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Langnau

Für kommenden Herbst ist eine weitere Gemeindereise geplant. Diese führt in entferntere und für viele fremdere Gefilde als dies in den letzten Jahren der Fall war: nach Rumänien. Starten werden wir mit einem Flug nach Cluj-Napoca im Nordwesten des Landes.

In dieser und weiter östlich gelegenen Regionen dürfen wir Klöster besuchen, aber auch Dörfer in ursprünglich anmutenden, walddreichen Gegenden. Mit der Bahn werden wir über die Karpaten

zurück nach Cluj fahren und von dort mit unserem Reisebus weiter nach Sibiu in der Mitte Rumäniens. Wir werden mit Sibiu (dem ehemaligen Hermannstadt) einen Teil Rumäniens kennenlernen, der sich in den letzten Jahrzehnten wirtschaftlich stark entwickelt hat. Aber auch dort gibt es in der Umgebung traditionell anmutende Dörfer mit alten Kirchen zu entdecken. Von Sibiu geht die Reise dann per Flugzeug zurück in die Schweiz.

Geleitet wird die Gemeindereise durch den Langnauer Hans Brechbühl, einen ausgewiesenen langjährigen Kenner Rumäniens, sowie Pfr. Hermann Kocher. Sie ist geplant für den Zeitraum 4. bis

12. September 2019. Ein Informationsabend ist für Montag, 11. März, 19.30 Uhr (Kirchgemeindehaus Langnau) festgelegt. Bereits ab etwa Mitte Januar liegen in Langnau in der Kirche und im Kirchgemeindehaus Flyer mit weiteren Informationen auf. Diese können auch bezogen werden bei Pfr. Hermann Kocher (kocher@kirchenlangnau.ch; Telefon 034 402 80 76).

Damit wir abschätzen können, wie viele Personen für den Flug zu buchen sind, sind wir dankbar, wenn Sie Ihr Interesse an der Reise unverbindlich auch schon vor dem Informationsabend anmelden. Anmeldeschluss wird der 15. April sein. Für die Reise sind auch Interessierte von ausserhalb unserer Kirchgemeinde herzlich willkommen.

INHALT

Langnau	Seite	14 15
Trub	Seite	16
Trubschachen	Seite	16
Eggwil	Seite	17
Lauperswil	Seite	18
Rüderswil	Seite	19
Signau	Seite	20

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindevizepräsident: Daniel Werren, Telefon 079 301 55 63
Sekretariat: Telefon 034 402 44 10
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwielen, Telefon 034 402 26 07
Pfarrkreis II: Dr. Hermann Kocher, Telefon 034 402 80 76
Pfarrkreis III: Manuela Grossmann, Telefon 034 402 11 27
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
Pfarramt LebensART Bärau: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Kathrin Betscha, Telefon 034 402 66 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Mobile 079 228 26 76

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 1. Januar, 17.00 Uhr
Liturgische Feier zum Neujahrstag
 mit Pfrn. M. Grossmann, Lislott Peyer-Müller (Panflöte/Querflöte) und D.E. Wyss (Orgel).

Donnerstag, 3. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld
 mit Pfrn. K. van Zwielen.

Freitag, 4. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi und den Sternsingerinnen und Sternsängern, E. Eggimann (Flügel), B. Mändli (Drehorgel) und R. Brand (Leitung).

Sonntag, 6. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. K. van Zwielen, P. Lehmann (Bariton) und R. Kiener Heubi (Orgel)

Mittwoch, 9. Januar, 14.30 Uhr
Besuch der Sternsingerinnen und Sternsinger in der LebensArt Bärau
 mit Pfrn. P. Friedli.

Donnerstag, 10. Januar, 8.00 Uhr
Besuch der Sternsingerinnen und Sternsinger im dahlia Oberfeld
 mit Pfrn. K. van Zwielen.

Freitag, 11. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. A.K. Branger.

Sonntag, 13. Januar, 9.30 Uhr
Ökumenischer Allianz-Gottesdienst
 mit der Lobpreis-Band und D.E. Wyss (Orgel); anschliessend Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus; siehe auch Hinweis unter «Veranstaltungen».

Freitag, 18. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 20. Januar, 10.00 Uhr
Begrüssungs-Gottesdienst der 2.-Klässlerinnen und 2.-Klässler und deren Eltern mit Pfrn. M. Grossmann, Katechetin M. Nussbaumer und Team; anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 20. Januar, 13.15 Uhr
Gottesdienst im Ey-Stübli
 mit Pfr. R. Jordi, dem Jodlerklub Hühnerbach (Leitung A. Strahm) und dem Flötenensemble A. Rentsch.

Freitag, 25. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. H. Held.

Sonntag, 27. Januar, 9.30 Uhr
Liturgische Feier mit Pfrn. M. Grossmann und R. Kiener Heubi (Orgel).

Mittwoch, 30. Januar, 15.00 Uhr
Gottesdienst zum Jahreslied mit Abendmahl im Kirchli Bärau
 mit Pfrn. P. Friedli und einer Delegation des Kirchenchors.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen
4. Dezember
 Hansueli Hofstetter, geb. 1936, Kehrgässli 6

11. Dezember
 Viktor Neuenschwander, geb. 1939, dahlia Lenggen / Restaurant Sonne

Amtswochen
 Woche 1 3.–4. Januar: K. van Zwielen
 Woche 2 8.–11. Januar: H. Kocher
 Woche 3 15.–18. Januar: R. Jordi
 Woche 4 22.–25. Januar: K. van Zwielen
 Woche 5 29. Januar–1. Februar: M. Grossmann

JUGEND

JLÄZ (Jungi Lüt ässe zäme) für junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren
Donnerstag, 17. Januar
Treffpunkt: 18.30 Uhr vor der Migros Langnau
 Klaus Wüthrich, Mobile 079 736 97 00
 Elian Wüthrich, Mobile 079 748 47 58
 Moos 221, Langnau

Jungschar
Jeweils am Samstag um 14.00 Uhr im Evang. Gemeinschaftswerk Bärau
 12. Januar: Grönland
 26. Januar: Hawaii

SENIOREN

Seniorenachmittag
Mittwoch, 9. Januar, 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Geschichten und Bilder aus dem Emmental mit Pfr. R. Schneiter
 Andacht: Pfr. Hermann Kocher
 Abholdienst:
 Anmelden bei H. Siegenthaler, Telefon 034 402 36 16

Spielnachmittag
Mittwoch, 23. Januar, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

MITTEILUNGEN

Unterstützung sozialer Werke
 Grosszügige Gaben in Gottesdienst-Kollekten ermöglichen es der Kirchgemeinde, jedes Jahr einen ansehnlichen Betrag an soziale Institutionen auszurichten. Dafür soll all den Spenderinnen und Spendern auch an dieser Stelle wieder einmal herzlich gedankt werden. Darüber hinaus ist es eine schöne Tradition, dass die Kirchgemeinde gegen Ende des Jahres je nach finanziellen Möglichkeiten einen Teil ihrer Einnahmen an soziale Werke weitergibt. So konnten auch Ende 2018 sogenannte «Vergabungen» in der

Höhe von CHF 40'000.– entrichtet werden. Unterstützt wurden einerseits unsere kirchlichen Hilfswerke Mission 21, Brot für alle und HEKS. Weitere Beiträge gehen an Auslandprojekte, so an ein Schulprojekt in Indien, zu dem personelle Verbindungen mit Langnau bestehen. Oder an eine Aktion zugunsten verfolgter Christinnen und Christen im Nahen und Mittleren Osten. Als dritte Gruppe werden soziale Projekte in der Schweiz ausgewählt. Dazu gehören «Tischlein deck dich», das Lebensmittel, die sonst weggeworfen

würden, an soziale Institutionen und Bedürftige abgibt. Zu den Begünstigten gehört ebenso die Srakla, die Schweizerische reformierte Arbeitsgemeinschaft Kirche und Landwirtschaft. Die OeME-Gruppe, die zuhause des Kirchgemeinderats die jeweiligen Projekte vorschlägt, bemüht sich um eine gewisse Kontinuität der Vergabungen. Dadurch kann eine engere Beziehung zwischen der Kirchgemeinde und bestimmten Institutionen entstehen und der Rückfluss von Informationen über die Verwendung der Gelder verbessert werden.

VERANSTALTUNGEN

Allianzgebetswoche 2019
 Die alljährliche Allianzgebetswoche 2019 steht diesmal unter dem Titel «Hoffnung für d'Schwiiz. Wie Christinnen und Christen gemeinsam ein Segen für ihren Ort sein können.» Sie startet wie üblich mit einem Gottesdienst, den die Allianzgemeinden und die ref. und kath. Kirchgemeinden gemeinsam feiern. Dieser beginnt am **Sonntag, 13. Januar, um 9.30 Uhr in der reformierten Kirche**. Als Prediger wirkt diesmal Pastor Philipp P. Schmuki von der Alttäufergemeinde Emmental (Kehr).

Während der Woche nach dem Eröffnungsgottesdienst folgen weitere Vertiefungs- und Gebetsanlässe, zu denen herzlich eingeladen wird: am **Montag um 20.00 Uhr** im CBZ (Ilfisbrücke), am **Dienstag um 18.30 Uhr** im Rahmen des Feierabendgebets in der reformierten Kirche, am **Donnerstag um 14.00 Uhr** in den Räumlichkeiten der Heilsarmee und am **Freitag um 20.00 Uhr** beim EGW am Styggässli in Bärau.

Die ganze Woche orientiert sich in diesem Jahr an Passagen aus dem alttestamentlichen Buch Nehemia.

Zäme ässe
Donnerstag, 17. Januar, 11.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Gesprächskreis
Dienstag, 15. Januar, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.
 Thema: Bereit für die Ewigkeit?
 Referent: Manuel Betscha
 Leitung: Dora Fankhauser

Proben des Kirchenchors
Höck: Montag, 7. Januar, 20.00 Uhr im Gasthof «Bären»
Montag, 14., 21. und 28. Januar, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Feier-Abend in der Kirche
 Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus. Im Januar findet das Wochengebet jeweils am Montag und Dienstag (ohne 1. und 29.1.) von 18.30 bis 19.15 Uhr im Chor der Kirche statt.

Abendmeditation
Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr in der Sakristei.

Fröhliches Fasten im Alltag
Vom 23. März bis 5. April 2019
 Wir laden Sie zu einem Heilfasten nach der Buchinger-Methode in einer begleiteten Gruppe ein. Vorgesehen ist ein tägliches Treffen um 18.15 Uhr in der Sakristei der reformierten Kirche Langnau zu Gespräch und gemeinsamer Meditation.

Informationsabend (für Neueinsteigende verbindlich):
Dienstag, 5. Februar 2019, 20.00 Uhr in der Sakristei der reformierten Kirche Langnau

Leitung:
 Annerös Egger,
 Pfarrerin Manuela Grossmann und
 Dr. med. Hansueli Gerber
 (Telefon 034 402 48 08)

Gemeindereise Rumänien
4. bis 12. September 2019

Informationsabend:
Montag, 11. März, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Für kommenden Herbst ist eine weitere Gemeindereise geplant. Diese führt in entferntere und für viele fremdere Gefilde als dies in den letzten Jahren der Fall war: nach Rumänien. Starten werden wir mit einem Flug nach Cluj-Napoca im Nordwesten des Landes. In dieser und weiter östlich gelegenen Regionen dürfen wir Klöster besuchen, aber auch Dörfer in ursprünglich anmutenden, waldreichen Gegenden. Mit der Bahn werden wir über die Karpaten zurück nach Cluj fahren und von dort mit unserem Reisebus weiter nach Sibiu in der Mitte Rumäniens. Wir werden mit Sibiu (dem ehemaligen Hermannstadt) einen Teil Rumäniens kennenlernen, der sich in den letzten Jahrzehnten wirtschaftlich stark entwickelt hat. Aber auch dort gibt es in der Umgebung traditionell anmutende Dörfer mit alten Kirchen zu entdecken. Von Sibiu geht die Reise dann per Flugzeug zurück in die Schweiz.

Geleitet wird die Gemeindereise durch den Langnauer Hans Brechbühl, einen ausgewiesenen langjährigen Kenner Rumäniens, sowie Pfr. Hermann Kocher. Sie ist geplant für den Zeitraum 4. bis 12. September 2019. Ein Informationsabend ist für Montag, 11. März, 19.30 Uhr (Kirchgemeindehaus Langnau) festgelegt. Bereits ab etwa Mitte Januar liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus Flyer mit weiteren Informationen auf. Diese können auch bezogen werden bei Pfr. Hermann Kocher (kocher@kirchenlangnau.ch; Telefon 034 402 80 76).

Damit wir abschätzen können, wie viele Personen für den Flug zu buchen sind, sind wir dankbar, wenn Sie Ihr Interesse an der Reise unverbindlich auch schon vor dem Informationsabend anmelden. Anmeldeschluss wird der 15. April sein. Für die Reise sind auch Interessierte von ausserhalb unserer Kirchgemeinde herzlich willkommen.



Blick auf den Hauptplatz von Sibiu

HERZLICHEN DANK



Grosses Dankeschön an die vielen freiwillig Engagierten!

Am Freitagabend, 2. November 2018 fand der jährlich wiederkehrende Dankes Anlass für die freiwillig Mitarbeitenden der reformierten Kirchgemeinde statt. Von den über 210 Aktiven, die regelmässig und unentgeltlich ihren wertvollen Dienst leisten, sind gut die Hälfte der Einladung gefolgt.

Die besinnliche Feier in der Kirche wurde von Pfarrerin Priska Friedli und Daniela Wyss, Organistin, gestaltet. Durch Wort und Musik wurden die Anwesenden in ihren Herzen erfreut und berührt.

Anschliessend wurden die Gäste ins Kirchgemeindehaus eingeladen, wo sie an festlich gedeckten Tischen ein wunderbares Essen geniessen durften und sich der frohen Gemeinschaft erfreuten. Ein grosses Lob und Dank geht an Familie Walter und Vreni Wüthrich, Gräbli, Oberfrittenbach: das ausgezeichnete Essen, das wunderschön und mit viel Liebe vorbereitet, präsentiert und geschöpft wurde, haben alle sehr genossen!

Ohne das grosse Engagement all der freiwillig Engagierten wäre das vielfältige und attraktive Angebot der Kirchgemeinde am Ort (und landesweit) undenkbar: sie leisten einen wertvollen Dienst, der unbezahlbar ist.

Wir gratulieren den langjährigen Mitarbeitenden zu ihren Jubiläen und danken für die wertvolle Unterstützung:

Jubiläen:
30 Jahre Mitarbeit:
 Hanni Siegenthaler: Senioren-Team

20 Jahre Mitarbeit:
 Käthi Lukonic: Kontaktgruppe
 Andrea Eggimann: Sonntagschule/
 Jungschar

10 Jahre Mitarbeit:
 Ursula Fankhauser: Besuchsdienst
 Marie Tanner: Besuchsdienst
 Rosmarie Blaser: Kirchenkaffee
 Regina Röthlisberger: Kirchenkaffee
 Marianne Friedli: Seniorenferien

5 Jahre und mehr:
 Florian Dolder: 7 J. Konfirmandenlager
 Florian Gerber: 5 J. Konfirmandenlager
 Joel Wicki: 7 J. Teenagerclub

Verabschiedung aus treuer Mitarbeit: Besuchsdienst:
 Fred Wenger: 17 Jahre
 Therese Wüthrich: 4 Jahre

Suche Frieden und jage ihm nach!

PSALM 34,15

Kirchgemeinderat:

Margaritha Blaser: 12 Jahre
Theres Hulliger: 10 Jahre,
davon 4 Jahre Präsidium
Kurt Hofer: 4 Jahre
Miklós Nagy: 1½ Jahre

Kontaktgruppe:

Rosmarie Kämpf: 15 Jahre

OeME-Gruppe:

Thomas Schilt: 14 Jahre
Annelise Camenzind: 7 Jahre
Anna Giacometti: 7 Jahre

Senioren-Team:

Irene Tschan: 23 Jahre

Seniorenferien:

Marianne Friedli: 11 Jahre
Leni und Peter Aegerter: 6 Jahre

Neueintritte:

Besuchsdienst:

Hans Ruedi Blaser
Christian Gerber
Margrit und Martin Michel
Margret Mosimann
Peter und Regine Rychener

Feierabend:

Rosmarie und Hans Ruedi Blaser
Margrit Heiniger

Gesprächskreis:

Dora Fankhauser

Glätz: (Jungi Lüt ässe zäme)

Eliane und Klaus Wüthrich

Kartenschreiberinnen:

Anita Käser

Kirchgemeinderat:

Ruth Mosimann-Bier
Daniela Strahm
Daniel Werren

Lektoren:

Dora und Gusti Bernasconi
Heinz Graber
Elisabeth Jaun

Roundabout:

Katja Blaser
Katja Gerber

Senioren-Team:

Therese Locher
Marianne Scheuner

Seniorenferien-Team:

Veronika Haussener
Christine Hirschi

Neben all den regelmässig Aktiven gibt es die Vielen, die sich da und dort mit ihren Gaben in die Kirchgemeinde einbringen. Auch ihnen hier ein ganz herzliches Dankeschön!

Therese Hulliger



Liebe Therese
In den letzten 10 Jahren hast du dich mit viel Herzblut im Kirchgemeinderat engagiert, zuerst als Verantwortliche von verschiedenen Ressorts und in den letzten vier Jahren als Präsidentin. Wir haben alle deine Verlässlichkeit, dein hohes Verantwortungsbewusstsein, aber auch deinen Humor geschätzt. Du bleibst im entscheidenden Moment ruhig und kommunizierst klar. Das kam dir in Krisensituationen zugute. Wie man stark sein und zugleich zu seinen

Fehlern und Schwächen stehen kann, hast du uns vorbildlich vorgelebt. Du hattest auch immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen, hast vermittelt, aber wenn nötig auch bestimmt im Ton und mit klaren Worten deine Meinung und die kirchlichen Interessen vertreten. Wir danken dir herzlich für die vielen Stunden, die du «in die Kirche» investiert hast. Jetzt sollst du wieder mehr Zeit mit deiner Familie verbringen können und das tun, was dir Freude bereitet.

KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITENDE

Margaritha Blaser



Liebe Margaritha
Während 12 Jahren warst du als stille Schafferin Mitglied des Kirchgemeinderates, seit längerem im Ressort «Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit». Du hast dich mit der Institution «Kirche» identifiziert und bei den OeME-Anlässen tatkräftig angepackt. Sehr wohlwollend und grosszügig warst du gegenüber jenen, mit denen du zusammengearbeitet hast. Du interessierst dich für aktuelle gesellschaftliche Fragen und wagst auch den Blick über den Tellerrand hinaus. Du warst stets pflichtbewusst ohne ein grosses Wesen um dich oder deine Arbeit zu machen. Ruhig und überlegt waren deine Meinungsäusserungen. Wir danken dir herzlich für deinen grossen Einsatz. Nun sollst auch du wieder mehr Zeit haben für die Familie und für deine grosse Leidenschaft, die klassische Musik.

KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITENDE

Kurt Hofer



Lieber Kurt
Während vier Jahren konnten wir von deinem grossen Wissen in Bezug auf Rechts- und Kirchenfragen profitieren. Dank deiner Besonnenheit und deinem diplomatischen Geschick konntest du neue Wege aufzeichnen. Mit deinem Interesse für Spiritualität, Theologie und Philosophie warst du die «Idealbesetzung» für das Ressort «Gottesdienste». Du hast produktive Ideen der Pfarrpersonen mit allen Kräften unterstützt und bist für gute Arbeitsbedingungen der Angestellten eingestanden. Auch wenn es im Rat zu hitzigen Diskussionen gekommen ist, bliebst du ruhig und sachlich.

Wir danken dir herzlich für dein grosses Engagement.

Wir wünschen auch dir wieder mehr Zeit für die Familie, das Lesen oder Wandern.

KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITENDE

NACHGEFRAGT BEI...

Werner Wüthrich, Kirchgemeinderat



Woran glauben Sie?
An Jesus Christus.

Was ist Ihre grosse Leidenschaft?
Meine Familie und die Landwirtschaft.

Welches Buch hat Ihr Leben entscheidend geprägt?
Das Buch der Bücher.

Welches ist Ihr Lieblingsfilm, Ihre Lieblingsserie?
«Käseri in der Vehfreude».

Wenn Sie nur drei Gegenstände aus einem brennenden Haus retten könnten, welche drei wären das?
Nachdem Mensch und Tier in Sicherheit wären, bliebe kaum noch Zeit für Gegenstände.

Welches Talent hat Ihnen «die Natur» geschenkt?
Ich kann kein Talent an mir feststellen. Andere sagen, ich sei ein Allrounder.

An welchem «Heiligen Ort» fühlen Sie sich geborgen?
Dort, wo ich mit meiner Familie oder anderen Menschen glücklich sein kann.

Wen oder was vermissen Sie am meisten?
Drei Tage Landregen (Ende November).

Was wünschen Sie der Kirchgemeinde Langnau?
Immer wieder geeignete Menschen, die bereit sind, einige Jahre aktiv in der Kirchgemeinde mitzuarbeiten.

**Gott spricht:
Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken;
der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.**

GEN 9.13

STERN SINGEN LANGNAU



Sternsingen Langnau und Zollbrück
Die Sternsingerinnen und Sternsinger sind unterwegs, überbringen Gottes Segen und tragen mit Liedern die Botschaft von Weihnachten ins neue Jahr. Das Sternsingen 2019 steht unter dem Motto:
«Segen bringen – Segen sein»

Die genauen Zeiten und Orte der Routen entnehmen Sie bitte dem Flyer, der um Weihnachten durch die Post in alle Haushaltungen verteilt worden ist oder unserer Homepage:
www.sternsingen-langnau.ch

HERZLICHEN DANK

Sternsingen an markierten Stationen im ganzen Gebiet der Gemeinde Langnau

- 2. Januar**
ab 18.20 Uhr: Route Ilfis
19.45 Uhr: Sternsingen in der Freizeitwerkstätte Ilfis
19.45 Uhr: Sternsingen-Zusammenkunft für den ganzen Gohlgraben beim Restaurant Jägerhus
- 3. Januar**
ab 19.00 Uhr: Sternsingen im Oberfrittenbach
19.45 Uhr: Sternsingen in der Turnhalle Oberfrittenbach
- 4. Januar**
10.00 Uhr: Sternsingengottesdienst im dahlia Lenggen

5. Januar
ab 17.00 Uhr: Sternsingen im Bärau, Hinterdorf und Famoos

6. Januar
ab 16.30 Uhr: Sternsingen im Dorfzentrum von Langnau und in der Region Zollbrück

7. Januar
Ende der Krippenausstellung

8. Januar
ab 13.40 Uhr: Sternsingen an einzelnen Stationen im Dorfkern

9. Januar
ab 13.30 Uhr: Sternsingen im Spital
ab 14.30 Uhr: Sternsingen in der LebensART Bärau

10. Januar
ab 8.00 Uhr: Sternsingen im dahlia Oberfeld
ab 10.15 Uhr: Sternsingen in der HPS

11. Januar
ab 18.00 Uhr: Sternsingen in verschiedenen Restaurants gemeinsam mit Gospelchor «Cherfull»

Insbesondere für die Dorfrouten am 6. Januar suchen wir noch Kinder und Jugendliche. Interessierte melden sich bitte (auch kurzfristig) bei Pfr. Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70 oder jordi@kirchenlangnau.ch. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen!

DIE STERN SINGERINNEN UND STERN SINGER VON LANGNAU UND ZOLLBRÜCK



Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepräsident: Daniel Fankhauser, Telefon 034 495 61 62

Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10

Sigristin & Reservationen: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67

Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

**Neujahr, 1. Januar 2018, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Trub
Einsetzung des Kirchgemeinderates**
Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Esther Marti, Orgel.

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro im Gasthof Löwen. Predigttaxi: Verena Wiedmer-Zürcher, Unterstutz, Telefon 034 495 61 36.

**Sonntag, 6. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche
Trubschachen**

Weitere Infos unter Trubschachen. Predigttaxi: Helene Lanz, Hüttengrabenstrasse 7, Telefon 079 218 49 58.

**Sonntag, 13. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Trub**

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Walter Guggisberg, Orgel. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Predigttaxi: Christine Baumgartner, Hinter Sandgraben, Tel. 034 495 60 09.

**Sonntag, 20. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche
Trubschachen**

Weitere Infos unter Trubschachen. Predigttaxi: Verena Wiedmer-Zürcher, Unterstutz, Telefon 034 495 61 36.

**Sonntag, 27. Januar, 9.30 Uhr
Taufersinnerungsfeier in der Kirche**

mit Pfr. Felix Scherrer und Annerös Hulliger, Orgel. Besonders eingeladen sind alle Familien, die ihr Kind 2018 in Trub taufen liessen, und alle Kinder des KiKi-Treffs sowie der KUW. Anschliessend Speis und Trank im Kloster. Predigttaxi: Daniel Fankhauser, Dorfstrasse 48, Telefon 034 495 61 62.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung

7. Dezember
Alfred Rentsch, geb. 1943, Mühlebach, zuletzt Alterszentrum Sumiswald.

JUGEND

KUW – 5. Schuljahr

Kloster Dach, 15.00 bis 16.30 Uhr

Dienstag, 19./26. Februar

Dienstag, 5./12. März

Verantwortliche

Bettina Scherrer, Telefon 034 495 66 20

KUW – 8. Schuljahr

Samstag, 12. Januar, Kloster,

8.45 bis 11.15 Uhr

Block zu «Flucht und Asyl», gemeinsam mit den KUW-Klassen aus Trubschachen und Langnau.

Verantwortlicher

Pfr. Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19

KUW – 9. Schuljahr

zusammengelegt mit Trubschachen
Hinweise zum Konf-Unterricht siehe unter Trubschachen «Jugend».

KiKi-Treff

Samstag, 26. Januar,

10.00 bis 15.00 Uhr, im Kloster Trub

Mit vielen Spielen und feinem Mittagessen. Flyer und Anmelde-möglichkeit folgen!

SENIOREN

Altersstube

Jeweils mittwochs, Kloster, 13.30 Uhr

16. Januar: «Berge der Sehnsucht»

27. Februar: Wir spielen Lotto.

Alleinstehende Frauen

Freitag, 25. Januar, 11.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Kloster.

NEUJAHRSKONZERT IN DER KIRCHE TRUB

Sonntag, 13. Januar, 16.00 Uhr

**Die «Orgelstunde um Vier»
mit Annerös Hulliger**

«Tanz – Toccata – Tanz» oder «wenn die Orgel mit der Geige tanzt»: Diese Werkteile führen zu einem «Klang-Fenster» mit Aussicht auf Bezauberndes, Virtuoses und Berührendes. Tonangebend und sinnstiftend erklingen zum Beginn und zum Abschluss des Konzertes zwei Toccaten von Joh. Seb. Bach. Zuerst die grosse dreiteilige C-Dur Toccata, komponiert in italienischer Manier, ausgestattet mit allen Elementen durchdachter Meisterschaft.

Zum Schluss hat die berühmte d-Moll Toccata von Joh. Seb. Bach das Wort. Dieses Klanggemälde scheint ganz aus der Improvisation gewachsen zu sein. Es ist wahrscheinlich, dass Joh. Seb.

Bach, der anerkannte Orgelexperte in dieser Weise die klanglichen Möglichkeiten neu erstellter Orgeln geprüft hat.

Weiter erklingen die Toccaten von Georg und Gottlieb Muffat und Anton Heillers faszinierende «Tanz Toccata». Weitere Zwischenspiele haben tänzerisches Kolorit. Musik von Bela Bartók erinnert an die traditionellen Tänze des ungarischen Volkes. Schliesslich bleibt eine «Tanzbühne», die den Claviertänzen aus dem altbernerischen «Solobuch für die Geige» Raum gibt. Aus den handschriftlich überlieferten Melodien erklingen die Geigentänze in Annerös Hulligers mehrstimmigen Sätzen.

Kollekte, freie Spenden zur Kostendeckung

MITTEILUNG

**Demission aus dem Kirchgemeinderat
Regula Siegenthaler, Unterfeld, verlässt auf Ende 2018 nach achtjähriger
Amtsdauer den Kirchgemeinderat.**

2011 begann Regula Siegenthaler Wirken im Finanzressort des Kirchgemeinderats. Zusätzlich übernahm sie die logistische Organisation sämtlicher Kirchenkaffees und Apéros, die sie mit viel Herz vorbereitete und dekorierte. Gleichzeitig konnte man sich darauf verlassen, dass Regula an alles dachte und jeweils an den Sitzungen in Erinnerung fiel, was angegangen werden müsste.

Gäbe es eine Rangliste der erfolgreichen Rekrutierung von neuen Kirchgemeinderäten – Regula stünde zuoberst! Liebe Regula, für Dein grosses Engagement zugunsten unserer Kirche danken wir Dir von Herzen und wünschen Dir alles Gute und Gottes Segen!

An Regula Siegenthalers Stelle wurde neu **Anne Flückiger-Gigon**, Twären, in den Kirchgemeinderat gewählt. Liebe Anne, wir danken Dir für Deine Bereitschaft, im Kirchgemeinderat mitzuarbeiten und wünschen Dir viel Freude und Gottes Segen.

Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepräsident: Rudolf Trauffer, Telefon 034 495 52 74

Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10

Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16
pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Predigttaxi

Falls Sie für den Besuch des Gottesdienstes zu Hause abgeholt werden möchten, melden Sie sich doch bitte bis Samstag, 20.00 Uhr, unter der jeweils angegebenen Predigttaxi-Nummer. Danke!

Dienstag, 1. Januar, 9.30 Uhr

Neujahrsgottesdienst in Trub.
Mit Pfr. Felix Scherrer und Organistin Esther Marti. Predigttaxi: Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16

Sonntag, 6. Januar, 9.30 Uhr

Einsetzungsgottesdienst. Mit Trub, in Trubschachen. Mit Pfrn. Sandra Kunz und Organistin Daniela Wyss. Begrüssung und Einsetzung der neuen Kirchgemeinderätin Edith Kobel und Verabschiedung der Kirchgemeinderätin Christine Gerber. Predigttaxi: Kathrin Gerber, Telefon 034 495 51 97

Sonntag, 13. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Trub – in Trub.
Mit Pfr. Felix Scherrer und Organist Walter Guggisberg. Predigttaxi: Beatrice Zürcher, Telefon 034 495 50 58

Sonntag, 20. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Trub – in Trubschachen. Mit Pfrn. Sandra Kunz und Organistin Daniela Wyss. Predigttaxi: Adrian Fankhauser, Telefon 034 495 56 24

Sonntag, 27. Januar

Gottesdienst mit Trub – in Trub.
Taufersinnerungsfeier mit Pfr. Felix Scherrer und Organistin Annerös Hulliger. Predigttaxi: Peter Jakob, Telefon 034 495 51 59

Dienstag, 29. Januar, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung. Mit Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer, Keyboard.

Deutsche und Schweizer Kirchen haben das Jahr 2019 zu einem Karl-Barth-Jahr ausgerufen – 100 Jahre nach dem Erscheinen seines ersten Römerbrief-Kommentares, der heute noch provoziert und polarisiert. So wollen wir den grossen Schweizer Theologen, der die Theologie-Geschichte Europas massgeblich mitgeprägt hat, in diesem Jahr und an dieser Stelle immer mal wieder zu Wort kommen lassen:

Das letzte Wort, das ich als Theologe und auch als Politiker zu sagen habe, ist nicht ein Begriff wie «Gnade», sondern ein Name: Jesus Christus.

KARL BARTH
(10. MAI 1886 BIS 10. DEZEMBER 1968)

JUGEND

Kiki (Kinderkirche)

Die Kinderkirche macht eine Pause und trifft sich im Februar wieder.

KUW

5. Klasse: Zwischen den Weihnachts- und den Frühlingsferien findet der Unterricht nicht mehr wöchentlich, sondern nur an einzelnen und bestimmten Terminen statt. Die Einladungen dazu erfolgen separat. Verantwortliche: Ruth Kohler, Telefon 034 495 63 24

8. Klasse: Die Achteiler treffen sich zusammen mit jenen aus Trub und Langnau am Samstagvormittag, 12. Januar, 8.45 bis 11.15 Uhr, im Kloster Trub. Thema: «Flucht und Asyl». Leitung: Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen (kkf-oca.ch). Verantwortliche für Trubschachen: Pfrn. Sandra Kunz

9. Klasse: Der Unterricht findet donnerstags von 15.45 bis 17.15 Uhr statt. Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz

SENIOREN

60plus

Donnerstag, 10. Januar, 13.30 Uhr
Robert Wingeier berichtet über das Projekt «People Powered Pumps», das Bewässerungspumpen für Kleinbauern in Trockenzonen von Entwicklungsländern herstellt. «PPP» konnte in diversen afrikanischen Ländern, in Peru und Bolivien eigene Pumpen installieren. Fahrdienst: Lotte Beer, Telefon 034 495 60 69

Donnerstag, 24. Januar, 13.30 Uhr

Richard Woodford stellt das unterhalt-same Büchlein «Gelassenheit im Alter» vom deutschen Philosophen Wilhelm Schmid vor. Fahrdienst: Susanne Wüthrich, Telefon 034 495 58 31

Die Anlässe finden in der Mehrzweck-anlage statt. Nach dem thematischen Teil wird ein feines Zvieri serviert. Falls Sie abgeholt werden möchten,

VERANSTALTUNGEN

«Film im Säli»

Am **Dienstag, 22. Januar, 19.30 Uhr** zeigen wir im Pfarrhaussäli den Film «**Antonias Welt!**», einen Spielfilm der niederländischen Regisseurin Marleen Gorris aus dem Jahr 1995. Er bekam 1996 den Oscar für den besten fremdsprachigen Film.

Antonia zieht nach dem Krieg mit ihrer Tochter nach Holland zurück, um den elterlichen Bauernbetrieb weiter zu führen, der bald zum Treff- und Lebensmittelpunkt für allerlei Sonderlinge wird. Mittendrin Antonia, eine starke Frau, von deren Leben zirka 35 Jahre filmisch entfaltet werden. Eine Geschichte voller Hoffnung und Zuversicht, mit Humor und Gespür für die wichtigen Details im Leben.

Eintritt frei. Vor und nach dem Film: Säli-Bar und die Möglichkeit zum Austausch. Kinder im Schulalter bitte mit erwachsener Begleitung. Weitere Filmvorführungen im Säli: Mittwoch, 27. Februar und Freitag, 29. März.

melden Sie sich bitte am Vorabend zwischen 18.00 und 20.00 Uhr beim jeweiligen Fahrdienst.

Gesprächskreis

Freitag, 18. Januar, 14.30 Uhr, im Pfarrhaus. Thema: «Ich-bin»-Worte im Neuen Testament (Jesus spricht: Ich bin das Brot des Lebens... der Weinstock und ihr die Reben... etc.). Nach Bibel- lektüre und Gespräch gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Jedermann ist herzlich willkommen!

Pavillongottesdienst

Dienstag, 29. Januar, 10.30 Uhr
Mit Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer, Keyboard. Abmeldungen oder Neuanmeldungen für das anschliessende Mittagessen bitte am Montagabend zwischen 19.30 und 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, Telefon 034 495 65 66 oder Mobile 078 723 98 89

MITTEILUNGEN

**Willkommen im Kirchgemeinderat,
Edith Kobel!**

Als Nachfolgerin von Christine Gerber dürfen wir Edith Kobel begrüssen! Wir freuen uns darüber, mit ihr ins neue Jahr starten zu dürfen und geben ihr selber das Wort:



Guten Tag
Mein Name ist Edith Kobel und ich wohne auf der Längegg in Trubschachen. Mein Mann und ich bewirtschaften dort gemeinsam einen landwirtschaftlichen Betrieb. Wir haben zwei erwachsene Kinder. In meiner Freizeit engagiere ich mich beim Schweizerischen Roten Kreuz als Rotkreuzfahrdienst-Vermittlerin von Trubschachen und ebenso im Besuchsdienst. Als ich die Anfrage bekam, dem Kirchgemeinderat beizutreten und im Ressort «Kinder und Jugend» mitzuhelfen, war mir klar, dass ich zusagen werde. Ich mag die Arbeit mit Kindern sehr und freue mich auf die neuen Aufgaben in der Zukunft!

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

21. Oktober

Gian Kobel,
Vorder Risisegg, Trubschachen

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Christine Jenni, Telefon 034 491 13 90, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeindeforum/reformiert

Kathrin Borle, Telefon 079 514 55 04, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, ulrich.schuerch@bluewin.ch

Volker Niesel, Telefon 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Simon Taverna, Telefon 031 491 11 21, simon.taverna@gmx.ch

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil

FOTO: KARIN STEGMANN

Neujahr, 1. Januar, 9.30 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in Signau mit Pfr. Stephan Haldemann
Kein Gottesdienst im Eggiwil
Predigttaxi: Ueli Bärtschi,
Telefon 034 491 41 51

Sonntag, 6. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch
An der Orgel: Beatrice Rindisbacher
Predigttaxi: Christine Jenni,
Telefon 034 491 13 91

Sonntag, 13. Januar, 9.30 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Signau mit Amtseinssetzung von Pfr. Simon Taverna.
Nähere Angaben unter der Rubrik «Mitteilungen».
Predigttaxi: Margrit Haldemann
Mobile 079 567 07 78

Sonntag, 20. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Simon Taverna
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Ursula Kühni,
Mobile 079 747 57 39

Sonntag, 27. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Kirchensonntag mit Pfr. Ueli Schürch zum Thema: «Reichtum verpflichtet. Armut auch». Mehr unter der Rubrik Veranstaltungen.
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Heinz Wüthrich,
Mobile 079 622 49 65



Kinderhütendienst



Kirchenkaffee

Mittwoch, 30. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Alterszentrum mit Pfr. Volker Niesel
Alle sind herzlich eingeladen!

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

4. November

Vera Alejandra Galli Sanchez,
Holzmattkanzel

18. November

Reto Fankhauser, Farnernhüsi

Beerdigung

27. November

Verena Stettler, geb. Boss; geb. 1931;
Alterszentrum Bachtel Wimmis/
vormals Beisatzgasse Eggiwil

MITTEILUNGEN

Neu im Pfarrteam



Simon Taverna

Geburtsdatum: 01.11.1982
Bürgerort Chur (GR)
verheiratet mit Siriwan Taverna
Kinder: Sarah (2012) und Samuel (2016)

Liebe Kirchgemeinde Eggiwil
Nun, im neuen Jahr, darf ich meine Teilzeitpfarrstelle in Eggiwil und Signau antreten. Gerne nutze ich diese Zeilen, um mich Ihnen vorzustellen.
Ich bin in Malans, im Kanton Graubünden aufgewachsen. Seit meiner Kindheit ist mir der Glaube an Gott sehr wichtig. Auch war ich schon immer fasziniert von Religion. Deshalb studierte ich im Erststudium Ethnologie und Religionswissenschaften. Im Laufe der Zeit merkte ich jedoch, dass Jesus Christus der eigentliche Grund dafür ist, warum mich das Christentum und andere Religionen so faszinieren. Denn es ist sein Evangelium, das mich im Herzen anspricht.
Ich entschloss mich, Theologie zu studieren und Pfarrer zu werden.
Auf meine Arbeit in Ihrer Kirchgemeinde freue ich mich sehr, auch weil ich Eggiwil und Signau während dem Praktischen Semester des Theologiestudiums von Oktober 2016 bis Januar 2017 kennen lernen durfte. Die Menschen beider Kirchgemeinden empfand ich als sehr gastfreundlich und bodenständig. Ich fühlte mich richtig wohl.
Nun blicke ich gespannt aufs 2019, und freue mich darauf, Sie in verschiedenen Lebenssituationen zu begleiten, und mit Ihnen zusammen Wertvolles zu erleben.
Auf bald.

HERZLICHE GRÜSSE SIMON TAVERNA

Amtseinssetzungs-Gottesdienst für Pfr. Simon Taverna

Im Gottesdienst vom Sonntag, 13. Januar (9.30 Uhr) wird Pfr. Simon Taverna, der ab Neujahr die gemeinsame 50%-Pfarrstelle der beiden Kirchgemein-

den Eggiwil und Signau betreut, in der Signauer Kirche feierlich in sein Amt eingesetzt.

Als sogenannter Installationspfarrer wirkt Pfr. Markus Niederhäuser, Bern; bei ihm in der Kirchgemeinde Nydegg hat unser neuer Teilzeitpfarrer im letzten Jahr sein Vikariat absolviert.

Der Amtseinssetzungs-Gottesdienst, zu dem Sie alle ganz herzlich eingeladen sind, wird von den beiden Kirchgemeindepäsidentinnen sowie den Pfarrkollegen aus Eggiwil und Signau mitgestaltet. Musikalisch bereichern der Kirchenchor Eggiwil und die versierte Signauer Organistin Kirsten Raufeisen diese Feierstunde. Im Anschluss an den Gottesdienst offerieren die beiden Kirchgemeinden ein Apéro für alle Anwesenden.

Wechsel im Sekretariat



Ab Januar 2019 darf ich das Amt der Sekretärin für die Kirchgemeinde Eggiwil übernehmen. Ich habe die kaufmännische Lehre im 1992 abgeschlossen und arbeite seither, nebst den Aufgaben einer Hausfrau und Mutter, auf diesem Beruf. Aufgewachsen bin ich in Langnau, wohne aber seit 1991 in der Gemeinde Signau. In meiner Freizeit bin ich gerne unterwegs; sei es mit dem Motorrad, beim Wandern, auf den Skiern, auf dem Mountainbike oder auf Reisen.
Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung.

KATHRIN BORLE

Amtswochen Einführung von Amtswochen ab dem Jahr 2019

Auf das Jahr 2016 hin hat der Kanton Bern den Stellenetat des Pfarramtes Eggiwil von 150 auf 120 Prozente reduziert. Damit wir trotz der reduzierten Ressourcen unsere Aufgaben wahrnehmen und bewältigen können, sind verschiedene organisatorische Änderungen nicht zu umgehen. Ein gängiges und weit verbreitetes Instrument zur Aufteilung

der pfarramtlichen Aufgaben in Kirchgemeinden mit mehreren Pfarrern sind die sogenannten Amtswochen. Mit diesem Instrument wird in erster Linie definiert, welcher Pfarrer in welchen Wochen für allfällige Beerdigungen zuständig ist. Weil Pfr. Ueli Schürch sein Arbeitspensum ab nächstem Jahr um 20% reduzieren wird, drängt sich diese Neuregelung betreffend Beerdigungen fast von selbst auf, um die Balance im Pflichtenheft der nunmehr drei im Eggiwil tätigen Pfarrer aufrechterhalten zu können.
Der Kirchgemeinderat hat deshalb beschlossen, ab dem Jahr 2019 – gleichzeitig mit dem Stellenantritt von Pfarrer Simon Taverna – auch im Eggiwil definierte Amtswochen einzuführen.
Bei einem allfälligen Trauerfall bitten wir Euch deshalb, direkt mit dem zuständigen Pfarrer Kontakt aufzunehmen. Die Information über die Einteilung der Amtswochen werden wir auf der Website der Kirchgemeinde, im reformiert und unter den kirchlichen Mitteilungen im Anzeiger Oberes Emmental publizieren.

DER KIRCHGEMEINDERAT UND DAS PFARRTEAM

Amtswochen bis Februar 2019

1. Januar bis 13. Januar
Pfr. Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21
14. Januar bis 27. Januar
Pfr. Simon Taverna, Mobile 079 123 34 45
28. Januar bis 10. Februar
Pfr. Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21
11. Februar bis 24. Februar
Pfr. Simon Taverna, Mobile 079 123 34 45

Danke u uf Widerluege

Liebe Leserinnen, liebe Leser
Mit dieser Ausgabe verabschiede ich mich als verantwortliche der Gemeindegeseite und als Sekretärin der Kirchgemeinde Eggiwil.
Ab neuem Jahr wird Kathrin Borle diese Aufgaben übernehmen.
Ich bedanke mich für die vielen netten, wertschätzenden Rückmeldungen und wünsche allen ein gesegnetes, gesundes, neues Jahr.

BARBARA STEGMANN

JUGEND

Sonntag, 13. / 27. Januar, 9.30 Uhr Sonntagsschule Dorf

KUW 9. Klasse

Dienstag, 8./15./22./29. Januar,
15.45 bis 17.15 Uhr

KUW 3. Klasse

Mittwoch, 23. Januar, 9.00 bis 16.00 Uhr
Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum

Teenie-Treff

Treffdaten bis Januar 2019

Samstag, 26. Januar:
Indoor-Minigolf und Gelateria

Jeweils um 19.00 Uhr im Hofacker

Aktuelle Infos auch auf der Website der Kirchgemeinde:
www.kirche-eggiwil.ch

SENIOREN

Zum 85. Geburtstag

25. Januar
Rosa Gerber, Dorf

Wir gratulieren der Jubilarin von Herzen zum Geburtstag und wünschen alles Gute und Gottes Segen.

VERANSTALTUNGEN



Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil

Froue-Ggaffee



Ab 9.00 Uhr im Kirchgemeindeforum im Dorfschulhaus.

Wir freuen uns auf euer Kommen am 8. Januar.



Mittwoch, 16. Januar, 13.30 Uhr Kirchgemeindenachmittag im Kirchgemeindeforum Dorfschulhaus mit Katharina Zimmermann

Die Buchautorin liest aus ihren Büchern und erzählt aus ihrem Leben.

«Nicht allein» heisst das neueste Werk der 84-jährigen Berner Schriftstellerin. Katharina Zimmermann (geb. 1933) schrieb zahlreiche Bücher, unter anderem «Die Furgge» über die Täuferverfolgung «Kein Zurück für Sophie W.», die Geschichte einer Auswanderung oder «Hibiskus», ein Roman aus ihrer Zeit in Indonesien.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag und laden alle herzlich dazu ein.

Sonntag, 27. Januar, 9.30 Uhr Kirchensonntag 2019

Der diesjährige Kirchensonntag steht unter dem Motto:
«Reichtum verpflichtet. Armut auch».

Im Gottesdienst vom 27. Januar wird dieses doch recht provokative Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und befragt werden.

Nach dem Gottesdienst sind alle ganz herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen.



Einladung zum Mitsingen im Eggiwiler Osterchor

Für Ostern 2019 planen wir wiederum eine liturgische Osternachtfeier mit dem "Eggiwiler Osterchor" als musikalischem Mittelpunkt.

So laden wir Euch Eggiwilerinnen und Eggiwiler zum Mitsingen im "Eggiwiler Osterchor" ein. Herzlich willkommen sind Frauen und Männer jeden Alters, aber auch Kinder und Jugendliche, die Freude am gemeinsamen Singen haben.

Die musikalische Leitung liegt wieder in den Händen von Lusi Niesel aus dem Schangnau. Den liturgischen Teil der Osternachtfeier wird Pfr. Volker Niesel gestalten.

In neun Proben, jeweils am Mittwochabend von 19.30 bis 21.00 Uhr, wird das musikalische Programm im Singsaal Dorfschulhaus eingeübt.

Probedaten:
30. Januar;
6. / 13. und 27. Februar;
6. und 13. März
3. / 10. und 17. April

Osternachtfeier:
Samstag, 20. April 2019 um 20.00 Uhr in der Kirche Eggiwil

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluwin.ch

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Esther Hubert, Telefon 034 422 11 32

Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 1. Januar, 17.00 Uhr

Musik und Wort zum neuen Jahr

Wir feiern gemeinsam mit Rüderswil in Rüderswil.

Genauere Angaben dazu finden Sie auf der Gemeindegseite von Rüderswil.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Sonntag, 6. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Amtseinsetzungen und Verabschiedungen.

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Organistin Irene Käser.

Im Anschluss laden wir Sie zu Kaffee und Königskuchen ein.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Ruth und Hans Moser, Telefon 034 402 27 39.

Dienstag, 8. Januar, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück. Gestaltet von Pfarrer Marcel Schneiter und Daniela Wyss (Klavier).

Sonntag, 13. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Wir feiern gemeinsam mit Rüderswil in Lauperswil. Gestaltet von Pfarrerin Ursula Holtey, dem Kirchenchor Lauperswil-Lützelflüh und Organistin Irene Käser.

Im Anschluss laden wir Sie zum Kirchen-kaffee ein.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Sonntag, 20. Januar, 9.30 Uhr

KUW I – Gottesdienst

Gestaltet von Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse, Katechetin Esther Hubert, Pfarrer Andreas Schenk sowie Organist Urs Veraguth.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Herrmann, Telefon 034 496 70 45.

Dienstag, 22. Januar, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück.

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Urs Veraguth (Klavier).

Sonntag, 27. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Organist Urs Veraguth.

Im Anschluss laden wir Sie zum Kirchen-kaffee ein.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

KIRCHLICHE HANDLUNG

Beerdigung

30. November

Daniel Lüthi, 1976, Geissbühl 503, Zollbrück; mit Aufenthalt im der Stiftung BWO, Wohngruppe Gecko in Konolfingen.

VERANSTALTUNGEN

Leben & Arbeit im Regenwald in Peru

Donnerstag, 17. Januar, 20.15 Uhr in der Pfrundscheuer

Seit gut elf Jahren ist die Bündnerin Ursina Brosi für «indicamino» im Missionszentrum Cashibo/Pucallpa im peruanischen Regenwald im Einsatz. Als ausgebildete Sozialdiakonin und Krankenschwester Ursina Brosi ist sie dort u.a. für «Gesundheitsbildung» und die Krankenstation zuständig.

Die gesundheitlichen Probleme im Urwaldgebiet sind vielfältig. Neben dem Einsatz im Missionszentrum reist Ursina Brosi darum auch mit Kleinflugzeugen, Sammeltaxi, Lotterautobus (soweit es Strassen hat) zu Menschen, die sie brauchen. Manchmal gibt es aber nur den Wasserweg und sie ist im Einbaum mit Aussenbordmotor unterwegs.

Da braucht es viel «Gott-vertrauen». Und wenn man sich trotz Übersetzer nicht versteht, bringt oft nur ein Lächeln Entspannung.

An diesem Abend berichtet Ursina Brosi mit Bildern und Worten von ihrem Leben und ihrer Arbeit mit «indicamino».

Herzlich willkommen!

Landfrauen

Dienstag, 22. Januar, 13.30 Uhr

Spiel- und «Lisner»-Nachmittag in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Walter Baumann wird vorlesen.

Gebetsabend

Jeden Samstag, um 20.00 Uhr, in der Pfrundscheuer.

Unsere Region und die Kirche Lauperswil liegen Ihnen am Herzen? Sie beten gerne für andere Menschen? Dann machen Sie dies doch einmal gemeinsam mit anderen und besuchen Sie den Gebetsabend.



JUGEND



Freitag, 18. Januar

von 17.15 bis 18.45 Uhr in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung:

Rosmarie und Urs Lüthi, Telefon 034 496 52 04 und Christa und Manuel Wüthrich, Telefon 034 402 31 90.

Teenie-Träff im Ofehüsi Für 6.- bis 8.-Klässler

Freitag, 18. Januar 19.00 bis zirka 21.30 Uhr

Mondschein-Schlitteln.

Infos: Andreas Schenk, Mobile 079 531 50 30.

SENIOREN

Seniorentreffen

Dienstag, 29. Januar um 13.30 Uhr im Restaurant Sternen-Neumühle, Zollbrück

Unterhaltung: Wir schauen einen Film vom Hirtenleben auf der Alp Hinterarni.

Getränke und «das Zvier» bestellt und bezahlt jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer selber.

Altersbegrenzung gibt es keine.

«Wär cha u ma isch härzlech wiukomme!»

Wer ein «Gratis-Taxi» braucht oder Fragen hat, darf uns gerne anrufen.

Renate Hadorn, Tel. 034 496 78 36

Heidi Schenk, Tel. 034 496 80 24

Anna Langenegger, Tel. 034 402 77 44



Kirchenchor Lauperswil-Lützelflüh

Immer am Montag, um 20.00 Uhr probt der Chor Lauperswil-Lützelflüh in der Pfrundscheuer.

Wir würden uns sehr freuen über neue Sängerinnen und Sänger! (Schnuppern erwünscht.)

Leitung: Johanna Hausamman, Telefon 033 654 46 27

Voranzeige Kirchensonntag

Am Sonntag, 3. Februar, 9.30 Uhr, in der Kirche Rüderswil

Die Kirchgemeinden Lauperswil und Rüderswil feiern gemeinsam den Kirchensonntag zum Thema «Reichtum verpflichtet – Armut auch!».

Sternsingen Region Zollbrück



Am 6. Januar 2019

treten wir SternsingerInnen Zollbrück, unterstützt von einem Team aus Langnau, an den folgenden Standorten auf:

- 16.00 Uhr: Besammlung Kirchgemeindehaus Langnau
- 16.30 Uhr: Dändlikerhaus Ranflüh
- 17.15 Uhr: dahlia Zollbrück
- 18.00 Uhr: bei der Kirche Rüderswil
- 18.30 Uhr: Vorplatz Restaurant Sternen Neumühle, Zollbrück
- 19.15 Uhr: Stegfeld, Langnau
- 20.00 Uhr: Roots, Langnau
- 20.30 Uhr: Abschluss im Kirchgemeindehaus Langnau (mit Suppe- und Königskuchenessen)

Wir singen als Könige und Hirten von der Liebe Gottes, die an Weihnachten durch Jesus Christus in diese Welt gekommen ist und überbringen euch den Sternsingen-Segen: 20°C+M+B*19.

«Gott sägni öch u öies Huus u aui, wo göh ii u us. Mir wünsche öch äs glücklechs Jahr: Kaspar, Melchior und Balthasar.»

Ihr seid herzlich eingeladen, uns an den obgenannten Standorten zu besuchen! Wir freuen uns auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer!

Die Kirchgemeinden Lauperswil & Rüderswil



Kirchgemeinde Lauperswil



Begleite sie ins Leben!

5 Abende mit Impulsen und Austausch zum «Leben mit Kindern zwischen 11 & 18 Jahren»

Daten: 30. Januar, 6. + 20. Februar und 6. + 13. März 19

jeweils am Mittwoch, 19.30 bis 21.45 Uhr in der Pfrundscheuer Lauperswil

Leitung: Irene und Andreas Schenk

Der Teenie-Elternkurs: worum geht es?

Die Kinder werden älter. Sie werden Teenager, sind unterwegs zum «Erwachsenwerden». Doch Elternsein hört nicht auf.

Körperliche Veränderungen, unerwartete «Energieschübe» und Stimmungsschwankungen, Abenteuerlust, die erste Liebe – das alles kann eine rechte Herausforderung sein. Der Kurs macht Mut, diese Lebensphase positiv anzugehen. Denn wir Eltern haben den grössten Einfluss auf die Zukunft unserer Teenager.

Folgende Themen werden an den fünf Abenden behandelt:

1. Unser Ziel für die Zukunft
2. Den Bedürfnissen unserer Teenager begegnen
3. Grenzen setzen
4. Eine gesunde Gefühlswelt entwickeln
5. Gute Entscheidungen fürs Leben treffen

Der Teenie-Elternkurs beginnt jeweils um 19.30 Uhr mit einem ungezwungenen, einfachen Snack oder Apéro. Um 20.00 Uhr folgt ein Input (Video, kurze Referate) mit Impulsen für den «Eltern/Teenie»-Alltag. Der zweite Hauptteil ist der Austausch zum Thema mit anderen Eltern. Ein Teilnehmerbuch mit Vertiefungsanlässen für zu Hause rundet den Kurs ab. Der Teenie-Elternkurs ist ein Kurs von www.familylife.ch. Er basiert auf christlichen Prinzipien, setzt aber keinen christlichen Hintergrund bei den Teilnehmenden voraus.

Kurskosten: CHF 35.– pro Person (CHF 60.– für Paare)

Finanzielle Engpässe sollen niemand vom Kursbesuch abhalten. Melde(t) Dich/Euch doch allenfalls vertraulich bei uns.

Anmeldung bis 23. Januar bei: Irene & Andreas Schenk;

Telefon 034 496 74 24; @: pfarramt@kirche-lauperswil.ch

Gerne dürft Ihr/darfst Du am ersten Kursabend unverbindlich «reinschnuppern» (aus organisatorischen Gründen sind wir trotzdem froh um eine Anmeldung mit entsprechendem Vermerk).

MITTEILUNGEN

Rückblick auf die Altersweihnacht

Herzlichen Dank

Dank vielen fleissigen Helferinnen und Helfern ist am 7. Dezember 2018 die Altersweihnacht zu einem fröhlichen und gesegneten Beisammensein geworden.

Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich!

Ganz besonders danken wir den «Kindergärteler» sowie den Schülerin-

nen und Schüler der 1. bis 3. Klasse von Mungnau und ihren Lehrerinnen Karin Wiedmer und Stefanie Barber für ihre Mitwirkung, welche viel Freude gebracht hat.

Herzlichen Dank auch an die Bäckerei Liechti mit Team für die gespendeten «Weihnachts-Güetzi» sowie an das Team vom Restaurant Sternen-Neumühle für das Gastrecht, welches wir geniessen durften.

DAS VORBEREITUNGSTEAM UND PFARRAMT



Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83, ruth.blaser@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Telefon 034 497 27 11, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Marcel Schneider, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristen

Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 1. Januar, 17.00 Uhr

Musik und Wort zum neuen Jahr in der Kirche Rüderswil, mit Pfr. Marcel Schneider und der Gruppe «in flagranti» (siehe Veranstaltungen).

Sonntag, 6. Januar, 9.30 Uhr

Abschiedsgottesdienst für Ruth Blaser, abtretende Kirchgemeindepräsidentin und gleichzeitig **Einsetzung der neuen Kirchgemeinderätin Eliane Emmenegger**, in der Kirche Rüderswil mit Pfr. Marcel Schneider. Musikalische Begleitung durch «Gretas Sax» und Barbara Schröder, Orgel. Im Anschluss an den Gottesdienst Apéro mit Königskuchen in der Pfrundscheune. Anmeldung für Predigtautodienst bei Walter Hefti, Telefon 034 496 81 65.

Dienstag, 8. Januar, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück, mit Pfr. Marcel Schneider.

Mittwoch, 9. Januar, 9.30 Uhr

Andacht im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh, mit Pfr. David Schneeberger.

Sonntag, 13. Januar, 9.30 Uhr

Gemeinsamer **Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Lauperswil** in der Kirche Lauperswil mit Pfr. Andreas Schenk. Anmeldung für Predigtautodienst bei Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81.

Sonntag, 20. Januar

Kein Gottesdienst. Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Dienstag, 22. Januar, 10.00 Uhr,

Andacht im dahlia Zollbrück, mit Pfr. Andreas Schenk.

Mittwoch, 23. Januar, 9.30 Uhr

Andacht im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh, mit Pfr. Ingo Koch.

Sonntag, 27. Januar, 9.30 Uhr

Familien-Gottesdienst mit Abendmahl, gestaltet durch KUW I, 3. Klasse, Esther Hubert und Pfr. Marcel Schneider, Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss. Anschliessend Apéro in der Pfrundscheune. Anmeldung für Predigtautodienst bei Vroni Pfäffli, Telefon 034 461 05 70.

KIRCHLICHE HANDLUNG

Taufe

18. November 2018

Julian Moser, Lindenmatt 59, Schangnau

Bestattungen

29. November 2018

Anna Wittwer (-Beer), geb. 1928, Dorfstrasse 176, Rüderswil, zuletzt: dahlia Lenggen

3. Dezember 2018

Ernst «Aschi» Baumgartner, geb. 1948, Zollbrückstrasse 54, Ranflüh

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

PSALM 23,1

JUGEND

Waldwerk

Das Waldwerk wird zusammen mit der Kirchgemeinde Lützelflüh angeboten.



Es richtet sich an Schulkinder. Es findet einmal im Monat, jeweils am Samstag, statt. Ein Morgen – Mittag im Wald mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen. Treffpunkt und Abschluss normalerweise beim Schulhaus Ranflüh. Maximal dreimal pro Jahr findet ein verlängertes Waldwerk (mit Übernachtung im Wald) statt.

Verantwortliche Leiterin: Barbara Schröder, Obersbach, 3439 Ranflüh, Mobile 079 720 10 77.

Flüre mit de Chliine

23. März, 22. Juni, 12. Oktober, 14. Dezember



RÜCKBLICK

Seniorenweihnachten

Am 7. Dezember hei mir üsi Wiehnacht im Pintli gfiret. Oeppe 60 Froue u Manne hei a dä schön dekorierte Tische Platz gno u wartet, was ächt da aues passieri. Nach där Begrüssig het d Christina Berger mit ihrer Klass gsunge, musiziert u Gedicht ufgseit. Wunder-schön ischs gsi, äs darf niemer me sägä, die Junge chönne nüme singe. Nächär het där Gmeinspres, där Roland Rothebühler, inträssants us üser Gmein gwüst z brichte, o ds politische ghört haut chli dazue. Danke viumau, Roland. Uese Pfarrer het ä Gschicht vorgläse, mir hei paar autbekannti Lieder gsunge u scho isch fasch drü gsi, Zit für z Vieri z näh. Där Service geit dank guete Geischter vo dä Seniore rasch u zügig, bi Bratwurst u Härdöpfusalat hei du au no chli chönne brichte u nächär d Güetzi gniesse. Am prächtige Boum si d Cherzli afa ache brönne, de isch scho bau ume Zit für heizue. Aes isch schön u gmütlech gsi, mir chöme z nächschte Jahr wieder, hets augemein gheisse. Ig danke aune ganz härzlech, wo öppis bitreit hei zu däm bsinleche Namittag. Sigs für z güetzele, z dekoriere, vorztrage u o dä Familie Roth u Lehmann, mir si im Pintli wou. Ig wünsche aune aus Guete, gueti Gsundheit u ä gsägneti liechtvoui Advänts- u Wiehnachtszit.

MARIANNE ZAUGG

Basar 2018

Es ganzes Jahr zum Vorus wird scho iifrig ufe Basar hii gschaffen. Es wird gluegt, mit weler Wulle dass die warme Winter-Schals am flouschigschte wärde. Weli Farb isch hüür «in»? Mit welem Nummero Lismernadle chöme si am Optimalschte use? Rund 20 Lismerroue us der Gmeind Rüderswil traffe sich jede letscht Mändig im Monet ab de haube zwöie i der Pfrundschr. Me bespricht mit der Martha Dellenbach die afgangene Wärch. Vo «Mittli» über Stulpen, Bächleider, Socken, Aengeli bis zu der Plätzlidechi wird aues gmacht. Was am Basar nid guet verchouft isch worde wird gspändet uf Rumänien.

Ou ds Bache mues guet planet si. Wäm cha me frage für 60 Stück Berliner z mache? Das heisst früech ufstah am Morge, fritiert wärde si am Basar-Samschtig i de früech Morgestunde. Nie isch e Absag cho, ou we churzfristig e Bachfrou usstigt. D Familie Reto und Erika Zaugg vo Schwanden lieferet die früsche Züpfene u die fein schmökige Berliner u Schlüferli püntklech am Morge diräkt id Pfrundschr. Ou bi der Familie Schifferli im Gässli gits früech Tagwach. Brot u Züpfene liefere ou sie diräkt id Pfrundschr. E grosse Teil vo ihrer Arbeit schänke die beide Familie der Kirchmeind. GANZ HÄRZLECHE DANK!

Danke ou dene Froue wo jedes Jahr Turte, Cakes, Nussgipfel, Schnägge, Gelées, Öpfuringli u Chrütersalz mache. E richhaltigi Palette a feine Sache isch ou hüür wieder zäme cho. Rund 90 Portione Chürbissuppe si übere Mittag usgschänkt worde. Mit oder ohni Neumühle- Wurst. I der Chiuche isch baschtlet u gschminkt worde. D Ching hei mit der Cornelia Ritter Wiehnachts-Girlande baschtlet oder hei sich vo der Monika Hügli e Schmäterling la uf ds Gesicht zoubere. D Päckli für d Ostmission und d Gäldspände uf Rumänien hett me o grad i der Chiuche chönne abgäh.

Danke au dene flissige Hälferinne u Häuffer u ou de Bsuecher wo derzue hei bitreit, dass der Basar 2018 wieder zum ne gmütleche u gsellige Alass isch worde!

BARBARA ZUBER

Jahreslosung 2019



VERANSTALTUNGEN



Dienstag, 1. Januar 2019, 17.00 Uhr

Musik und Wort zum neuen Jahr in der Kirche Rüderswil Wir begrüßen das neue Jahr mit kurzen besinnlichen Texten und viel Musik aus England, Schottland, Finnland, Osteuropa und Übersee mit der **Gruppe «in flagranti»**. Eintritt frei, Kollekte.

Donnerstag, 10. Januar, 13.30 Uhr

Seniorenachmittag im Restaurant zur Brücke (Pintli), Zollbrück. Durchgeführt vom Brockenstuben-Team des Gemeinnützigen Frauenvereins Rüderswil.

Dienstag, 15. Januar, 13.30 Uhr **Besucherdiensttreffen** in der Pfrundscheune. Interessierte Personen, die gerne im Besucherdienst aktiv werden möchten, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Donnerstag, 17. Januar, 12.00 Uhr

Offener Mittagstisch in der Pfrundscheune Erwachsene CHF 12.– 11 bis 16 Jahre CHF 8.– 5 bis 10 Jahre CHF 6.– unter 5 Jahre gratis. Anmeldungen bis Dienstagvormittag bei Vally Nussbaumer, Telefon 034 496 72 68 oder Antoinette Schneider, Mobile 079 434 18 64. Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!

Vorschau:

Sonntag, 17. Februar 2019, 17.00 Uhr **Konzert «ensemble7»** in der Kirche Rüderswil.

MITTEILUNGEN

Kirchgemeindeversammlung vom 11. November 2018

Zum 22. Mal und zugleich zum letzten Mal begrüsst Ruth Blaser die Stimmberechtigten an der Kirchgemeindeversammlung. Nach 13 Jahren, davon 11 Jahre als Kirchgemeindepräsidentin, wird sie das Amt auf Ende Jahr abgeben.

Budget 2019

Die Stimmberechtigten haben das Budget 2019 bei gleichbleibendem Steuersatz genehmigt. Es sieht bei einem Aufwand von CHF 317'350 und einem Ertrag von CHF 340'100 einen voraussichtlichen Ertragsüberschuss von CHF 22'750 vor. Ab 2019 wird die Rechnung nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2 geführt. 2019 sind keine grösseren Unterhaltsarbeiten geplant, ausser der Anschluss des Pfarrhauses an den Wärmeverbund.

Sanierung Kirchhofmauer

Die Sanierung der Kirchhofmauer konnte in diesem Frühjahr abgeschlossen werden. An die Kosten von rund CHF 23'000 hat die Kant. Denkmalpflege einen Beitrag von CHF 12'000 bezahlt.

Wahlen

Wiedergewählt wurden Elisabeth Beer, als Kirchgemeinderätin und Susanne Beer, als Rechnungsrevisorin, für eine weitere Amtsdauer. Eliane Emmenegger aus Ranflüh wurde als neue Kirchgemeinderätin gewählt. Sie wird das Ressort Altersarbeit übernehmen. Als neue Kirchgemeindepräsidentin wurde Marianne Zaugg gewählt. Rückfragen an: Marianne Zaugg, Kirchgemeindepräsidentin, Telefon 034 496 83 81.

Goldene Konfirmation 2019

Am **14. April 2019** (Palmsonntag) findet in der Kirche Rüderswil wieder ein feierlicher Gottesdienst mit anschliessendem Apéro für die goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden statt. Um uns die Suche nach den aktuellen Adressen zu erleichtern, bitten wir alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, welche im Frühling 1969 in der Kirche Rüderswil konfirmiert wurden, sich direkt bei uns zu melden. Gerne bitten wir um Kontaktaufnahme bis am 10. Januar 2019 per Telefon oder E-Mail bei Barbara Zuber, Telefon 034 496 56 85 oder bamaz@sunrise.ch. Ende Januar 2019 erfolgt dann eine schriftliche Einladung.

DER KIRCHGEMEINDERAT 2019



Eliane Emmenegger, Walter Hefti, Ueli Burkhalter, Elisabeth Beer, Brigitte Streit, Marianne Zaugg, Barbara Zuber, Pfr. Marcel Schneider, Erika Stocker, Veronika Pfäffli, Sandra Pieren.

